

Gemeinderat	
2016-2021	Nr. 13

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 18.12.2018, 18.00 Uhr, im Walter-Spitta-Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade

Anwesend: Der Ratsvorsitzende Johan Scholtalbers und die Ratsmitglieder Udo Kraudelt, Gabi Bramstedt, Melanie Grotheer, Tanja Schumacher, Tobias Beckmann, Knut Brammer, Klaus Decker, Finn Hanke, Helmut Höpken, Ferik Meinardus, Michael Rettberg, Edwin Witt, Ulrich van Triel, Jörg Schröder und Udo Eilers

Bürgermeister Henning Kaars
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke
FBL Andreas Pöpken
FBL Danny Gerdes
SB Carmen Spieker (zugleich als Protokollführerin)

Presse: Herr Tietz (Friebo)
Herr Bokelmann (NWZ)

5 Zuhörer

Nicht anwesend: -

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Johan Scholtalbers (RV) eröffnete die Sitzung und begrüßte Rat und Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der **TOP 8** wurde korrigiert auf „Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr **2019**“ und **TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über die Benennung eines Beauftragten für die Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Bakonyana** wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da noch kein neuer Beauftragter genannt werden konnte. Anschließend wurde die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 27.09.2018

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 27.09.2018 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars gab einen Rückblick auf das Jahr 2018:

- Große Projekte wie z. B.: der Bebauungsplan Brandt's Hof seien beschlossen worden.
- Alle Grundstücke im Bereich der Stindt-Flächen seien verkauft worden. Es wurde dort inzwischen viel bebaut und einige Familien seien bereits eingezogen.
- Auch in Schweiburg seien Grundstücke verkauft und bebaut worden.
- Im Ferienhausgebiet Sehestedt sei die Ersterschließung abgeschlossen worden. Die ersten Grundstückseigentümer hätten mit dem Bau der Ferienhäuser begonnen.
- Die Bauleitplanung für die Flächen am „Schüttehof“ sei vorbereitet worden.
- Die Reaktivierung des Bahnhaltdepot in Jaderberg habe sich um ein Jahr verzögert. Der Planfeststellungsbeschluss hierzu läge im Rathaus zur Einsicht aus. Die Ausschreibungen würden folgen, damit der Bau beginnen könne.
- Die Kindertagesstätten seien gut ausgelastet. Wegen des großen Bedarfs an Betreuungspätzen sei eine Krippe in Schweiburg gebaut worden, welche im Frühjahr 2019 fertiggestellt sein werde. Die Krippe werde in Zusammenarbeit mit dem Kleinen Stern geführt werden.

BM Kaars sprach seinen Dank an alle Ratsmitglieder und Bürger aus. Es würde ein ausgeglichener Haushalt 2019 vorliegen. Der vorherige Fehlbedarf könne abgedeckt werden und neue Baumaßnahmen könnten angegangen werden. Es müsse aber diszipliniert mit allen Maßnahmen umgegangen werden. In gemeinsamer Vorbereitung mit dem Arbeitskreis Feuerwehrgerätehäuser sollen die 4 Gerätehäuser der Feuerwehren erweitert oder neu gebaut werden. BM Kaars bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Ortsbrandmeistern der Gemeinde Jade. Das Ziel sei, die Forderungen der Feuerwehrunfallkasse zu erfüllen und die Wehren richtig auszustatten.

Seinen Dank richtete BM Kaars auch an den Bauhof und die Mitarbeiter der Gemeinde. Er wisse, dass die Arbeiten nicht immer einfach oder schnell umzusetzen seien.

Er wünschte allen eine frohe Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2019.

Im Anschluss bedankte BM Kaars sich bei Herrn Witt für die vielen Jahre, die er als Beauftragter für die Gemeindeparterschaft mit der Gemeinde Bakonyana tätig war und für die vielen Fahrten, die er begleitet habe und hoffte, dass sich für die Zukunft jemand finden werde, dem die Verbindung zwischen den beiden Gemeinden genauso wichtig sei. Herr Witt bedankte sich für die Worte. Mit seinen 70 Jahren würde er nun langsam von diesen Aufgaben zurücktreten. Er habe bereits die Schul- und Kirchengemeindeleitung in gute Hände gegeben und wolle nun auch als Beauftragter für die Gemeindeparterschaft zurücktreten. Auch in der Partnergemeinde werde sich in nächster Zeit eine Änderung einstellen, berichtete Herr Witt. Herr Peter Reichardt werde als neuer Beauftragter aktiv werden. RV Scholtalbers sprach seine Hoffnungen hinsichtlich eines Ersatzes für Herrn Witt aus.

5. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anhand des als **Anlage 1** beigefügten Berichts berichtete Frau Blanke über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte.

RV Scholtalbers bedankte sich bei Frau Blanke, sie habe einen guten Draht zu Hilfebedürftigen und einen großen Aufgabenbereich abzudecken.

Auf Nachfrage von Herrn van Triel antwortete Frau Blanke, dass der Tagesmütterkurs nicht im Aufgabenbereich als Gleichstellungsbeauftragte erfolge, sondern in den Bereich des Familien- und Kinderservicebüros falle und somit nicht in ihrem Bericht aufgeführt wurde. Der Kurs sei gut besucht und sie musste sogar einige Teilnehmer auf den nächsten Kurs verweisen, da die Nachfrage so groß gewesen sei. Daraus seien noch zwei weitere Kurse entstanden, die in Brake und Stadland stattfinden werden

7. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung einer Sachspende für die Grundschule Jaderberg

BM Kaars informierte, dass die Anschaffung von 8 Apple Ipads erfolgt sei, die der Förderverein der Grundschule Jaderberg finanziert habe. Dafür sprach er seinen Dank aus.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, die Sachspende des Fördervereins der Grundschule Jaderberg in Höhe von 3.760,00 € anzunehmen und zweckgebunden zu verwenden.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

FBL Pöpken berichtete, dass die Beratung des Haushaltsplans in diesem Jahr von Veränderungen geprägt worden seien. Während der Haushalt 2018 noch von stetig steigenden Fehlbeträgen ausging, weise der Haushalt 2019 im Ergebnis in der gesamten Finanzplanung ausgeglichene Planungen aus. Dies sei neben verbesserten Rahmenbedingungen zum Finanzausgleich insbesondere auf die Sonderzahlungen des Landkreises zurück zu führen. Um die Finanzplanung ausgeglichen gestalten zu können und möglichst viele Unterhaltungsmaßnahmen finanziell abzusichern, wurden sie zeitlich verschoben. Dadurch können alle angedachten Maßnahmen durchgeführt werden und der Haushaltsausgleich in der Finanzplanung dargestellt werden. Der Haushaltplan für 2019 erfülle heute die Voraussetzungen der kapitalisierten Bedarfszuweisung. Dies gelang aber nur durch die Zahlung des Landkreises.

Weiterhin problematisch sei jedoch die langfristige Verschuldung, die sich 2021 gegenüber 2013 fast verdoppeln würde. Der Schuldendienst könne derzeit nicht erwirtschaftet werden, so dass hierfür neue Kassenkredite erforderlich würden. Daher müssten neue Schulden vermieden oder zumindest reduziert werden. Auch im nächsten Jahr werde der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung weitergeführt werden.

Herr Decker fand, dass viel Arbeit in der Verwaltung und in den Fraktionen geleistet wurde. Er bedankte sich bei der Verwaltung und vor allem bei FBL Pöpken. Aufgrund der Sonderzahlung durch den Landkreis dürfe man jetzt aber nicht die Hände in den Schoß legen.

Herr Witt stellte erfreut fest, dass

- er als neues Ratsmitglied im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung erfahren habe, welche Änderungen im Laufe der Zeit entstanden seien. Früher wurden Haushaltspläne erst im März des laufenden Haushaltsjahres beschlossen, jetzt werde nicht nur für 2019 sondern auch für die weitere Zukunft geplant.
- es im Gemeinderat wegen der Kreisumlage zu keinerlei Diskussionen komme und das der Landkreis den Gemeinden, die mehr Unterstützung benötigen, mehr Geld zukommen lasse.
- die Haushaltsplanung alle Ratsmitglieder einschließe und man die Veränderungen sehen könne.

Frau Schuhmacher bedankte sich für die geleistete Arbeit bei FBL Pöpken und FBL Gerdes. Die kapitalisierte Bedarfszuweisung sei vereinbart. Fördergelder sollten in Anspruch genommen werden. Zielführend sollte die Vermarktung von Gewerbeflächen sein, da Jaderberg einen guten Standort durch die Anbindung zu Autobahn und Bundesstraße aufweise. Sie merkte an, dass es für interessierte Außenstehende allerdings schwierig sei, die Angaben zum Gewerbegebiet im Internet zu finden. Weiterhin sagte Frau Schuhmacher, dass es gut gewesen sei für die Krippe in Schweiburg einen Neubau fertigen zu lassen. Das bedeute eigenes Vermögen. Ansonsten würden Miete und evtl. Rückbaukosten anfallen, sollte die Krippe nicht mehr benötigt werden. Sie freue sich bereits auf eine konstruktive und kreative Zusammenarbeit im Gemeinderat im nächsten Jahr. Man habe viel geschafft und es zeige, dass man zusammen etwas bewegen könne.

Herr van Triel ergänzte, dass es hoffentlich keinen weiteren Wendepunkt geben werde, da in 2019 noch vieles zu erledigen sei. Da wären zum einen die Feuerwehrgeräthäuser, das Rathaus und der Bahnhofpunkt. Er wünsche sich mehr Transparenz bzgl. der Planung und dass Entwürfe zu Bauobjekten vorgelegt werden. Weiterhin wies er darauf hin, dass die Verwaltung nach Erteilung von Arbeitsaufträgen durch den Gemeinderat Rückmeldungen geben sollte. Das städtebauliche Konzept sowie der Jugendtreff in Jaderberg würden im Sande verlaufen. Die Durchführung des Leitbildes sei bislang auch nicht erfolgt. Dies solle für 2019 vorgemerkt werden.

RV Scholtalbers erklärte, dass für die finanzschwache Gemeinde Jade die Sonderzahlungen des Landkreises gegenüber der Senkung der Kreisumlage die bessere Lösung sei. Bei einer Senkung der Kreisumlage würden finanzstarke Kommunen deutlich mehr profitieren.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts zu beschließen.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Wesermarsch zum weiteren Breitbandausbau

BM Kaars berichtete, dass der Breitbandausbau aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis, welche 2016 begonnen habe, weiter fortgeschritten sei. Die

EWE und die Telekom seien sich allerdings noch nicht ganz einig, somit werde es voraussichtlich zu einer Verzögerung von 4-6 Monaten kommen. Eine 2. Förderung solle im Markterkundungsverfahren durch den LK Wesermarsch ausgerufen werden. Hierfür solle die vorgelegte Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau in der Wesermarsch zuzustimmen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 „Hinterbebauung Georgstraße / P&R-Parkplatz Bahnhofpunkt Jaderberg“

a) **Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss**

b) **Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig,

a) die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 „Hinterbebauung Georgstraße / P&R-Parkplatz Bahnhofpunkt Jaderberg“ wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss nach § 1 Abs. 7 BauGB),

b) nach §§ 1, 2 und 10 BauGB sowie den §§ 10 und 58 NKomVG unter Berücksichtigung der vorgenannten Abwägungen über die eingegangenen Anregungen und Bedenken die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 „Hinterbebauung Georgstraße / P&R-Parkplatz Bahnhofpunkt Jaderberg“ als Satzung zu beschließen (Satzungsbeschluss)

11. Beratung und Beschlussfassung über die Benennung eines Beauftragten für die Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Bakonyana

Entfallen

12. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

Herr Brammer bedankte sich im Namen der CDU bei Rat, Verwaltung und Presse für die diesjährige gute Zusammenarbeit.

Herr Schröder berichtete aus dem Bauausschuss, dass aufgrund von immer wieder entstehenden Verkehrsunfällen auf der B437, der Straßenverkehr durch die Kirchenstraße in Schweiburg geleitet werde. Erst vergangenen Dienstag habe die Polizei den Verkehr wieder durch die Kirchenstraße geleitet. Da die besagte Straße bereits marode sei, solle man im nächsten Jahr über eine evtl. Fahrbahnverengung beraten. RV Scholtalbers merkte an, dass flächendeckend auch andere Straßen im Gemeindegebiet davon betroffen seien. Lastbeschränkungen würden nicht eingehalten, Kontrollen durch die örtliche Polizei fehlen oder seien dürftig. Da die Anlieger in Anwohnerstraßen an den Kosten beteiligt werden, müsse man zu einer Lösung kommen. Herr van Triel sagte dazu, dass auch die Verkehrslenkung nicht eindeutig sei. Durch den trockenen Sommer seien die Straßen zu Schaden gekommen und man müsse Verständnis dafür

haben, wenn Anwohner ihre Fahrzeuge auf den Straßen parken, um Erschwernisse für andere zu schaffen. Frau Schuhmacher erwiderte, dass die Umleitung durch die Kirchenstraße ein separater TOP in einer Bauausschusssitzung sein müsse, da Anlieger betroffen seien. Ein 2. TOP müsse die allgemeine Verkehrslenkung sein. BM Kaars merkte an, dass dies für die nächste Bauausschusssitzung aufgenommen werde. Es ginge nicht, dass die Polizei den Verkehr durch die Kirchenstraße umleite.

Auf Nachfrage von Herrn Höpken antwortete FBL Gerdes, dass geprüft werde, ob „Im Wiesengrund“ die Erneuerung von zwei Blumenbeeten vergessen wurde.

Frau Bramstedt erkundigte sich nach der Straßenbeleuchtung im Weidenweg. FBL Gerdes antwortete, dass zwecks Prüfungsarbeiten des Elektrikers vom Bauhof einige Laternen z. Zt. auch am Tag gelehnt hätten.

RV Scholtalbers wünschte Rat und Verwaltung ein schönes Weihnachtsfest. Er bedankte sich bei FBL Pöpken für die stets sachlichen und gut vorbereiteten Sitzungen, was den Ratsmitgliedern die Arbeit erleichtere. Er bedankte sich bei FBL Gerdes für die bisher geleisteten Planungsarbeiten an der Schweiburger Krippe, den Feuerwehrgerätehäusern, dem Brandt's Weg und dem Buswendeplatz und dass er den Einwänden der Bürger Gehör schenke. Außerdem bedankte er sich bei SB Spieker für die Protokollführung.

13. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage eines Einwohners antwortete RV Scholtalbers, dass der Rat der Gemeinde Jade sich bereits Gedanken zu wiederkehrenden Beiträgen für Gemeindestraßen gemacht hätte. Herr van Triel nahm zur Frage Stellung und erklärte, die Möglichkeiten der Gemeinde seien reglementiert. RV Scholtalbers wies darauf hin, dass nur Fragen gestellt werden dürften. Herr Höpken gab an, dass man im Gemeinnützigen der Gemeinde Zettel einen Beitrag hierzu lesen könne.

Nichtöffentlicher Teil

RV Scholtalbers schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Protokollführer

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Ratssitzung am _____ genehmigt.